Landkreis Lüchow-Dannenberg

Protokoll

5. öffentliche Kreistagssitzung
vom 02.05.2022, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tagesordnung:		Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
1.	Genehmigung des Protokolls der 3. Kreistagssitzung vom 24.03.2022	
2.	Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses	
3.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Situation von Transferleistungsbezieher*innen durch massiv gestiegene Energiepreise u. hohe Inflation u. Maßnahmen zur Abfederung, sowie Lage von Nutzer*innen von Teilhabe- und Aufholpaket	2022/104
4.	Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion vom 24.01.2022: Resolution - Klimaschutz muss Pflichtaufgabe werden!	2022/131
5.	Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.02.2022: Länderübergreifende Finanzierung der Landkreise Prignitz und Lüchow-Dannenberg durch den ÖPNV für die Fährverbindungen Lenzen-Pevestorf und Schnackenburg-Lütkenwisch	2022/154
6.	Dringlichkeitsantrag der Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 16.02.2022: Ausbau der Bahnstrecke Dannenberg - Lüneburg	2022/158
7.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2022: Resolution zum Erhalt der naturnahen Flusslandschaft Elbe mit der „Reststrecke“ zwischen Hitzacker und Dömitz	2022/168
8.	Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)	
9.	Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 11.04.2022: Resolution als Solidaritätsbekundung mit der Ukraine und ihren Bürger*innen	2022/208
10.	Änderung zur Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenter Lüchow-Dannenberg	2022/211
11.	Änderung der Besetzung des Stiftungsrates der "Sparkassenkulturstiftung Lüchow-Dannenberg"	2022/212
12.	Diverse Anträge zu weiteren beratenden Mitgliedern für die beratenden Ausschüsse des Kreistages	2022/206
13.	Sachstand Liegenschaft Neu Tramm 19.04.2022	2022/210
14.	Nachtragshaushalt 2022 - Beschluss über den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragsstellenplanes	2022/200
15.	Wahl des Kreisjägermeisters und eines Stellvertreters sowie des Jagdbeirates	2022/194
16.	Bestellung eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen	2021/837
17.	Annahme einer Geldspende in Höhe von 8.000 EUR für soziale Projekte	2022/133
18.	Neufassung der Dienstanweisung über Vollmachten und Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung	2022/193
19.	Neuregelung zur Sommerschließzeit in Kindertageseinrichtungen	2022/170
20.	Weiterbetrieb der DRK-Kita Außenstelle Karwitz	2022/171
21.	Weiterfinanzierung der Drittkraft in der DRK-Kita Gartow	2022/172
22.	Finanzierung von Drittkräften in den Kitas Bredenbock, Breselenz, Brunsilien, Clenze sowie Neu Darchau	2022/187
23.	Schülerverkehre aus dem Landkreis Uelzen zur KGS Clenze	2022/141
24.	Bestellung eines Beautragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG	2022/163
25.	Fortschreibung des Sicherungskonzeptes „Natura 2000 im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ aus dem Jahr 2014	2022/164
26.	Standortsuchverfahren DK 1 Deponie	2022/148
27.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	
27.1.	Vorstellung der Ergebnisse der repräsentativen Modal-Split-Erhebung und CO2-Bilanz für den Landkreis Lüchow-Dannenberg	2022/142
27.2.	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.01.2022: Wie haben sich Dioxin- und PCB-Belastung im Elbvorland in den letzten Jahren entwickelt?	2022/127
27.3.	Anfragen des KTA Schwidder vom 24.04.2022: Umsetzung des Digitalpakts im Landkreis Lüchow-Dannenberg	2022/216

Anwesend:

Landrätin Schulz, Dagmar	
KTA Allgayer-Reetze, Patricia	
KTA Bade, Heike	
KTA Beckmann, Uwe	
KTA Behning, Kurt	
KTA Behrens, Marcel	
KTA Boeder, Andreas	
KTA Carmienke, Christian	
KTA Donat, Martin	
KTA Fathmann, Bernard	
KTA Fricke, Christine	
KTA Gallei, Matthias	
KTA Goebel, Dietmar	
KTA Gottberg, Wilhelm von	
KTA Haase-Mühlner, Alexander	
KTA Hennings, Matthias	
KTA Hensel, Thorsten	
KTA Herzog, Kurt	
KTA Heuer, Johannes	
KTA Himmel, Hanno	anwesend bis 18:20 Uhr
KTA Kaufmann, Horst	
KTA Klepper, Hermann-Dieter	
KTA Korth, Friedhelm Dietmar	
KTA Kretschmer, Sabine	
KTA Liebhaber, Manfred	
KTA Peters, Kerstin	
KTA Petersen, Andreas	
KTA Schulz, Torsten	
KTA Schwidder, Norbert	
KTA Siemke, Jörg Heinrich	
KTA Staudte, Miriam	
KTA Tzscheutschler, Joachim	
KTA Walter, Guido	
KTA Wiegreffe, Wolfgang	anwesend ab 14:36 Uhr
KTA Wiehler, Julie	
KTA Zieker, Julia	
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel	
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria	
Erlebach, Sylvia – Leitung FD 20	
Ehrhardt, Stephanie – Leitung FD 57	
Harlfinger-Düpow, Mareike – Leitung FD 60	
Wilkening, Christine – Leitung FD 40	
Schmidt, Benjamin - Protokollführer	
Beckmann, Anne-Kathrin – Leitung 01	
Bauer, Kathrin - Sitzungsdienst	
Retzow, Ines - Sitzungsdienst	
Schermer, Maybrit - Auszubildende	
Grothe, Nicolas - Auszubildender	

Es fehlen:

KTA Dorendorf, Uwe	entschuldigt
KTA Drossel, Fabian	entschuldigt
KTA Flöter, Anja	entschuldigt
KTA Mertins, Holger	entschuldigt
KTA Petersen, Torsten	entschuldigt

Beginn: 14:30 Uhr **Ende:** 18:36 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Kaufmann eröffnet die Sitzung um 14:34 Uhr und bittet die Anwesenden um eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Norbert Fischer.

Vorsitzender Kaufmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 36 anwesenden Kreistagsmitgliedern inkl. der Landrätin fest. Er teilt weiterhin mit, dass der Tagesordnungspunkt 28.1. abgesetzt werde.

1. Genehmigung des Protokolls der 3. Kreistagssitzung vom 24.03.2022

Vorsitzender Kaufmann lässt über die Protokollgenehmigung abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

2. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz berichtet über die folgenden Beschlüsse des Kreisausschusses:

Kreisausschuss am 21.02.2022

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Bedarfsfall eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende aus den vorgelegten Möglichkeiten anzumieten und alle sonstigen notwendigen Verträge zur adäquaten Unterbringung zu schließen.

  Eine würdige Unterbringung der Asylsuchenden in familienbezognen Wohneinheiten hat weiterhin Vorrang. Hierbei ist nachrangig die Jugendherberge in Hitzacker zu nutzen.

- Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe einer Beratungsleistung für die Konzepterstellung im Rahmen des Fördervorhabens „Zukunftsregion Niedersachsen“ in Höhe von 69.377,00 EUR (brutto).

- Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Schülerbeförderung zur Selma Lagerlöf-Schule in 29456 Hitzacker (Elbe)/OT Wietzetze für das laufende Schuljahr 2021/2022 in Höhe von 50.122,80 EUR (brutto).

- Die Leitungsstelle des Fachdienstes 40 – Schulen und Kultur wurde ab 01.03.2022 mit Frau Christine Wilkening besetzt.

- Eine Angestellte wird vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der Eignung (Vorlage eines Führungszeugnisses und des amtsärztlichen Gutachtens) zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Probe zur Kreisrätin ernannt.

- Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der „Durchführung der Medienpflege und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Starterprojekts „Innovationsmanagement“ - Förderkennzeichen: 03WIR7202“ in Höhe von 34.000,00 EUR (brutto) für 34 Monate.

- Dem Kreistag wird das Projekt WIR!-Bündnis Elbe Valley vorgestellt. Eine Übersicht sämtlicher Projekte der Stabsstelle 80 – Regionale Entwicklungsprozesse wird dem Ausschuss Bauen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft vorgelegt. Die Vorstellung erfolgt im Juli-Kreistag.

Kreisausschuss am 28.03.2022

- Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes des Gesundheitsamtes ohne eigenen leitenden Amtsarzt zu prüfen. Insbesondere ist die Ausbildung der zukünftigen Amtsärztin sowie der Gesundheitsaufseherinnen zu gewährleisten.

- Eine Kreisinspektorin wird gem. § 28 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) mit Wirkung zum 01.06.2022 zum Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport versetzt.

- Die Erste Kreisrätin Frau Nadine Löser wird gem. § 23 Abs. 1 Nr. 4 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) i.V.m. § 31 Abs. 1 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) auf ihren Antrag vom 31.01.2022 hin mit Ablauf des 30.04.2022 aus dem Beamtenverhältnis auf Zeit entlassen.

- Der Kreisausschuss beschließt die Einführung eines regionalen Schüler- und Azubitickets zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.08.2022.

- Der Kreisausschuss beschließt die gutachterliche Prüfung der Teilintegration des Landkreises Lüchow-Dannenberg (landkreisübergreifende Verbindungen) in den HVV-Tarif.

- Der Kreisausschuss beschließt die Einführung einer vorübergehenden Sonderregelung zur Schülerbeförderung für vertriebene Kinder aus der Ukraine. Die Regelung hebt die Beschränkung des Anspruchs der Beförderung zur nächstgelegenen Schule für ukrainische Kinder auf und erweitert den Anspruch auf Schülerbeförderung für diese Personengruppe auf alle Schulen des Landkreises. Die Gültigkeit der Sonderregelung läuft bis zur Einführung des regionalen Schüler- und Azubitickets.

- Der Kreissauschuss beschließt die Anschaffung eines Containergebäudes mit 4 Klassenräumen für die Berufsbildenden Schulen Lüchow samt Ausstattung.

- Dem weiteren dreistufigen Verfahren zur Nachnutzung des Bergwerksgeländes in Gorleben verbunden mit Nutzungs- und Entwicklungskonzepten in und für Lüchow-Dannenberg wird entsprechend dem Verfahrensvorschlag zugestimmt:

  1. Einrichtung eines Arbeitskreises „Nachnutzung des Bergwerksgeländes in Gorleben verbunden mit Nutzungs- und Entwicklungskonzepten in und für Lüchow-Dannenberg“ aus der Mitte des Kreistages unter Hinzuziehung von Vertretungen der Samtgemeinden, der Standortgemeinde und weiteren beratenden Mitgliedern. Der Arbeitskreis konkretisiert mögliche Nachnutzungs-, Entwicklungs- und Kompensationsideen.

  2. Abstimmungsgespräch einer hiesigen Kommission mit dem Bund und dem Land vor dem Hintergrund der Aussagen im Zusammenhang mit der Entscheidung zum Verfüllen des Bergwerkes (siehe Sachverhalt) im Hinblick auf Möglichkeiten der Unterstützung des Umsetzungsprozesses der regionalen Nachnutzungs- und Entwicklungskonzepte, z.B. Machbarkeitsstudien…

  3. Durchführung eines breiten gesellschaftlichen Beteiligungsprozesses (z.B. Zukunftswerkstatt) in der Region.

<u>Kreisausschuss am 07.04.2022</u>

- Der Kreisausschuss beschließt die Einführung eines Willkommenstickets für Geflüchtete. Das Willkommensticket beinhaltet 10 freie Fahrten im ÖPNV für die Zeit des Ankommens im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

<u>Kreisausschuss am 25.04.2022</u>

- Die Vertreter im Verwaltungsrat werden angewiesen, für eine Personalaufstockung von vier Stellen zu stimmen.
  Das Gebäudemanagement wird beauftragt, die in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht mit einem Rückstellungsvorschlag versehenen Maßnahmen mit nachrangiger Priorität abzuarbeiten.

- Die Verwaltung wird beauftragt, dem Katasteramt fristgerecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Mietverhältnis zu kündigen.

- Der Auftragsvergabe zur Beschaffung der Hard- und Softwarekomponenten für die „digitale Poststelle“ zum Preis von 62.742,80 EUR wird zugestimmt.

- 1.) Die Dienstreisegenehmigung für Frau Zieker wird für die Fahrt nach Oborniki nachträglich gemäß § 7 Abs. 3 ES durch den Kreisausschuss erteilt.

  2.) Um zukünftig die Oborniki-Partnerschaft weiterhin von Seiten des Kreistages auf flexiblem Wege zu pflegen wird eine generelle Dienstreisegenehmigung für die Mitglieder des Kreistagspräsidiums sowie der stellvertretenden LandrätInnen für offizielle Fahrten in den Partnerlandkreis nach Oborniki mit Landkreisbezug, nach Freigabe der Landrätin / des Landrates, erteilt.

- Der Kreisausschuss beschließt die Annahme
  a) von Sachspenden im Wert von 550,00 € von der Voelkel GmbH
  b) von Sachspenden im Wert von 380,00 € von der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn GmbH
  c) einer Sachspende im Wert von 200,00 € von Möbel Wolfrath
  d) einer Sachspende im Wert von 359,00 € von dem Unternehmen Gute Kulturen

- Der Kreisausschuss beschließt die Anpassung der Gültigkeit der vorübergehenden Sonderregelung zur Schülerbeförderung für vertriebene Kinder aus der Ukraine aufgrund der Einführung des 9-Euro-Tickets im gesamten deutschen Nahverkehr. Die Regelung hebt die Beschränkung des Anspruchs der Beförderung zur nächstgelegenen Schule für ukrainische Kinder auf und erweitert den Anspruch auf Schülerbeförderung für diese Personengruppe auf alle Schulen des Landkreises. Die Gültigkeit der Sonderregelung läuft bis zur Einführung des 9-Euro-Tickets am 01.06.2022.

Kreisausschuss 28.04.2022

- Die Leitungsstelle des Fachdienstes 63 – Bauordnung, Immissionsschutz und Denkmalpflege wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt.

Landrätin Schulz führt weiterhin aus, dass zur Unterstützung des Gesundheitsamtes sowie nun auch des Sozialamtes bzw. der Ausländerbehörde, viele Mitarbeitende der Kreisverwaltung von ihren eigentlichen Aufgabengebieten hätten abgezogen werden müssen. Die Verwaltung kann ihre Pflichtaufgaben zum Teil nur eingeschränkt erfüllen. In den jeweiligen Fachdiensten werden Priorisierungen vorgenommen. Die Bevölkerung müsse mit eingeschränkter Sachbearbeitung rechnen. Sie berichtet weiterhin, dass zur Bildung des Jugendrates eine Förderung durch den Landespräventionsrat in Höhe von ca. 34.000 € eingeworben werde und nach Bewilligung frühestens zum 01.06.2022 der Prozess zur Einrichtung des Jugendrates beginnen könne.

KTA Schwidder fragt an, ob eine Priorisierungsliste der abzuarbeitenden Fälle aus den jeweiligen Fachdiensten vorgelegt werden könne.

Landrätin Schulz erläutert, dass die Fachdienstleitungen aufgefordert worden seien entsprechende Priorisierungen vorzunehmen. Eine detaillierte Aufstellung werde nicht vorgelegt werden können. Sie betont weiterhin, dass dies das Geschäft der laufenden Verwaltung sei.

Kenntnis genommen

3.	**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Situation von Transferleistungsbezieher*innen durch massiv gestiegene Energiepreise u. hohe Inflation u. Maßnahmen zur Abfederung, sowie Lage von Nutzer*innen von Teilhabe- und Aufholpaket**	2022/104

KTA Herzog stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

KTA Gallei führt ergänzend aus, dass die bereits beschlossenen einmaligen Zuschläge nicht ausreichend seien und verhindert werden müsse, dass mehr Menschen in eine Energiearmut rutschen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt:

1. **Erhöhungen bei Heizkosten werden für Transferleistungsbezieher*innen unverzüglich ausgeglichen.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines noch zu erstellenden Datenkonzeptes, notwendige statistische Daten im Zusammenhang mit Miete, Nebenkosten etc. zu erfassen und jährlich im Fachausschuss vorzustellen.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt eine umfassende Kampagne zu starten, um die Nutzungsquote des Teilhabepakets von jetzt 60-70 % deutlich zu erhöhen. Ein Konzept dafür wird im Fachausschuss vorgestellt.**
4. **Der Kreistag appelliert dringlich an die Bundesregierung, die Regelsätze für Strom in den Hartz IV-Transferleistungen unverzüglich der Realität anzupassen.**

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 8

4.	**Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion vom 24.01.2022: Resolution - Klimaschutz muss Pflichtaufgabe werden!**	2022/131

KTA Wiehler trägt den Antrag gemäß Sitzungsvorlage vor.

KTA Herzog bemängelt, dass Kommunen mit mehr Geld viel mehr für den Klimaschutz tun könnten. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg könne aufgrund des Zukunftsvertrages nicht mal den erforderlichen Eigenanteil bei Förderanträgen finanzieren.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag fordert das Land Niedersachsen auf, festzuschreiben, dass Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene nicht mehr als freiwillige Aufgaben, sondern als Pflichtaufgaben zu bewerten sind und die hierfür erforderlichen gesetzlichen Regelungen (einschließlich des Kostenausgleichs) zu schaffen. Des Weiteren fordert der Kreistag – bis es zu einer grundsätzlichen, gesetzlichen Regelung für alle Kommunen gekommen ist – vom Land Niedersachsen, dass bei Kommunen, die mit dem Land einen Zukunftsvertrag zur Entschuldung geschlossen haben, die Mittel für den Klimaschutz nicht mehr zu den gedeckelten, freiwilligen Aufgaben gezählt werden.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

5.	**Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.02.2022: Länderübergreifende Finanzierung der Landkreise Prignitz und Lüchow-Dannenberg durch den ÖPNV für die Fährverbindungen Lenzen-Pevestorf und Schnackenburg-Lütkenwisch**	2022/154

KTA Hennings stellt den Antrag seiner Fraktion gemäß Sitzungsvorlage vor und ergänzt, dass die Fähre aus Schnackenburg zurzeit repariert werde. Die Verluste der Fähren Schnackenburg – Lütkenwisch und Lenzen – Pevestorf seinen bislang vom Kreis Prignitz getragen worden, welcher sich jedoch wünsche, dass sich der Landkreis Lüchow-Dannenberg an den Kosten beteilige.

KTA Herzog erinnert an den Nahverkehrsplan aus 2019 in welchem stehe, dass eine regelmäßige Busverbindung zu den im Antrag genannten Fährverbindungen einzurichten sei.

FDLin Harlfinger-Düpow führt aus, dass am 06.04.2022 Gespräche mit dem Landkreis Prignitz stattgefunden hätten. Für den 06.05.2022 sei außerdem ein weiteres Gespräch in Lenzen geplant. Bei den bisherigen Gesprächen habe sich herausgestellt, dass beide Seiten die Fährverbindungen aufrecht erhalten möchten. Es würde ebenfalls ein erster Entwurf für ein Haupt- und Nebenliniennetz erstellt, welche die Fährverbindungen einbinden. Im kommenden Gespräch sollen die Möglichkeiten zur Finanzierung der Fähren besprochen werden. Von Seiten des Landkreises Prignitz gäbe es außerdem die Bereitschaft die Verbindung Pevestorf – Lenzen weiterhin zu finanzieren.

KTA Gallei macht nochmals auf die Wichtigkeit der Verbindung in Richtung Berlin aufmerksam, da diese unerlässlich sei.

KTA Hensel macht darauf aufmerksam, dass die Entwicklung des Ortes Schnackenburg bei Nichtbetrieb der Fähre eingeschränkt werde, da der Ort ohne sie zu einer Art Sackgasse werde. Die Fährverbindung sowie die Anbindung an den ÖPNV seien unerlässlich.

Vorsitzender Kaufmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Kreisverwaltung setzt sich zeitnah, schnellstmöglich mit dem Landkreis Prignitz in Verbindung. Ziel der Verhandlung muss eine angemessene ÖPNV (Fahrten-) Förderung des Landkreises Lüchow-Dannenberg wie im Landkreis Prignitz sein. Das Verhandlungsergebnis soll im nächsten Fachausschuss vorgestellt, beraten und an den KA empfohlen werden. Entsprechende Haushaltsansätze sollen im Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt werden. Die Kreisverwaltung wird beauftragt dabei die Fährverbindung von Neu Darchau nach Darchau mit zu betrachten.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.	**Dringlichkeitsantrag der Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 16.02.2022: Ausbau der Bahnstrecke Dannenberg - Lüneburg**	2022/158

KTA Hensel stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

KTA Carmienke befürwortet den Antrag und ergänzt, dass mit dem Ausbau der Bahnstrecke die Attraktivität Lüchow-Dannenbergs als Arbeits- und Wohnort gesteigert werde. Er fordert eine zeitnahe Beschleunigung des Ausbaus sowie die Erweiterung des HVV-Tarif-Gebietes.

KTA Beckmann fragt an, wie der Arbeitskreis LNVG arbeite und ob dieser sich mit dem Thema befasst habe.

KTA Hensel berichtet, dass der Arbeitskreis im Jahre 2016 den Beschluss für den Ausbau getroffen habe. Seither habe es keinerlei Tätigkeit dieses Arbeitskreises gegeben.

KTA von Gottberg bittet die hiesigen Landtagsabgeordneten um persönlichen Einsatz bei der Landesnahverkehrsgesellschaft für den Ausbau der Bahnlinie.

KTA Wiegreffe betont, dass die Kreisstadt Lüchow die einzige in Niedersachsen sei, die keine direkte Bahnanbindung habe. Er forderte die Parteien mit Nähe zum zuständigen Ministerium auf, sich bei den Vertretern für den Ausbau stark zu machen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

1. Der Landkreis Lüchow- Dannenberg fordert die Landesregierung, die Landesnahverkehrsgesellschaft und DB Netz dazu auf, Planung und Bau zum Ausbau der Bahnstrecke Lüneburg - Dannenberg deutlich zu beschleunigen und bis Ende 2024 abzuschließen.
Begründung: Bereits 2017 wurde der Streckenausbau im Arbeitskreis KBS 112 unter Federführung der Landesnahverkehrsgesellschaft und Mitwirkung der Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen, der Samtgemeinden Dahlenburg, Ostheide und Elbtalaue und der Verkehrsverbände Fahrgast-Rat Wendland und Verkehrsclub Deutschland (VCD) beschlossen.
Die Bahnstrecke Lüneburg – Dannenberg ist niedersachsenweit die einzige täglich im SPNV betriebene Linie, die nicht mindestens im 2- Stunden- Takt bedient wird. Nach dem erfolgten Ausbau kann die Fahrzeit von 67 auf 51 Minuten reduziert und mit einem Fahrzeug ein 2-Stunden-Takt realisiert werden.

2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Landkreis Lüneburg, die Samtgemeinden Dahlenburg, Elbtalaue und Ostheide sowie die Bundes- und Landtagsabgeordneten beider Landkreise zu bitten, den Resolutionstext mitzuzeichnen.

3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, nach Fertigstellung der Entwurfsplanung zeitnah eine Konferenz zur Beschleunigung des Verfahrens initiiert.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7.	**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2022: Resolution zum Erhalt der naturnahen Flusslandschaft Elbe mit der „Reststrecke“ zwischen Hitzacker und Dömitz**	2022/168

KTA Klepper stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

KTA Staudte ergänzt, dass eine Elbvertiefung auf 1,40 Meter sowohl ökologisch als auch ökonomisch keinen Sinn ergebe. Es sei zu vermuten, dass eine Vertiefung sogar gegen die Wasserrahmenrichtlinie verstoßen würde.

KTA Heuer merkt an, dass die Bedeutung des Naturerhaltes allen Anwesenden bewusst sei. Bei der geplanten Elbvertiefung handele es sich jedoch um einen naturverträglichen Ausbau der Reststrecke zwischen Hitzacker und Dömitz. Er beantragt die Zurückverweisung in den zuständigen Ausschuss.

KTA Herzog gibt zu Protokoll, dass aufgrund der Redezeitbeschränkung er keinen Wortbeitrag mehr leisten könne.

Nach kurzer Diskussion über den Antrag auf Zurückverweisung lässt **Vorsitzender Kaufmann** über diesen abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 25 Enthaltung: 1

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag entsprechend des Antrages abstimmen.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg spricht sich für den Schutz und Erhalt der naturnahen Flusslandschaft Elbe einschließlich der „Reststrecke“ zwischen Hitzacker und Dömitz aus und wendet sich gegen das im Gesamtkonzept Elbe geplante Ziel, die Elbe für den Gütertransport auf eine Fahrrinnentiefe von 1,40 m an 345 Tagen im Jahr zu vertiefen.

Derartige Baumaßnahmen würden dazu führen, dass der Grundwasserspiegel absinkt mit schwerwiegenden Folgen für das gesamte Ökosystem Elbe mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Es wäre ein gravierender Eingriff, der nicht zu verantworten ist, und wäre ein Verstoß gegen gesetzliche EU Vorgaben zur Einhaltung der EU Wasserrahmenrichtlinie sowie der EU Flora – Fauna – Habitat – Richtlinie. Die Baumaßnahmen hätten außerdem negative Auswirkungen auf den Tourismus entlang der Elbe. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wäre mit seinen Gebietsanteilen im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ davon unmittelbar betroffen.

Stattdessen spricht sich der Kreistag Lüchow-Dannenberg dafür aus, als Alternative den Elbe-Seiten-Kanal zu nutzen, die geplante neue Schleuse in Scharnebeck fertig zu stellen sowie Güter verstärkt auf der Schiene zu transportieren.

Der Kreistag Lüchow/Dannenberg unterstützt Stellungnahmen unterschiedlicher Institutionen, in denen auf die fundamentale ökologische Bedeutung der Flusslandschaft Elbe hingewiesen und ein weiterer Ausbau der Elbe aus ökologischen Gründen abgelehnt wird. Dazu gehören unter anderem der Beschluss des Niedersächsischen Landtags aus dem Jahre 2007, die Resolutionen der Landessynoden der Evangelischen Landeskirche Anhalt 2002 und 2007, der Landeskirche Hannover 2006, der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands 2008, das Manifest des BUND und der Deutschen Naturschutzakademie 2008 sowie der Policy Brief des Leibnitz – Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Jahre 2017.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg fordert, dass schon jetzt vor Beginn der Baumaßnahmen die Öffentlichkeit, insbesondere die politischen Gremien der Landkreise und Gemeinden entlang der Elbe, in die Diskussion zu weiteren Planungen mit einbezogen werden. Dabei ist von Bedeutung zu erfahren, wie die ökologischen Ziele des Gesamtkonzepts Elbe erreicht werden sollen und die EU Vorgaben für die Wasserrahmenrichtlinie und Flora – Fauna - Habitat Richtlinie (Natura 2000) eingehalten werden.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 10 Enthaltung: 2

8. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)

Vorsitzender Kaufmann eröffnet die Einwohnerfragestunde um 16:19 Uhr.

Wolfgang Ehmke aus Breese an der Göhrde Nr. 12, 29499 Zernien fragt bzgl. des Jagdschlosses Göhrde, welches im Jahre 2006 für 30.000,00 € vom Land an Sieglinde Gränzer verkauft worden sei an, ob der Landkreis Kenntnis davon habe, dass die neue Eignerin im Falle des Weiterverkaufs eine Sperrfrist einhalten müsse, da er gehört habe, dass offensichtlich das Cafe verkauft werden solle oder bereits verkauft worden sei.

Ferner fragt **Herr Ehmke** nach, ob seit dem Verkauf Sanierungsmaßnahmen durch die neue Eigentümerin vorgenommen worden seien.

Außerdem möchte er wissen, ob im Kreistag auch in Betracht gezogen wurde, Geflüchtete im Jagdschloss Göhrde unterzubringen.

Ferner stellt er die Frage, ob die Nutzung des Jagdschlosses Göhrde im Rahmen der durch Umweltminister Lies in Aussicht gestellten Kompensationsmaßnahmen bzgl. des Bergwerks Gorleben als Bildungszentrum in Betracht kommen könne.

Herr Ehmke ruft die im Februar/März d. J. geführten Gespräche bzgl. der Nachnutzung des Bergwerksgeländes Gorleben in Erinnerung und den von Umweltminister Olaf Lies unterbreiteten Vorschlag von Kompensationsmaßnahmen für 40 Jahre Gorleben. Er weist darauf hin, dass seinerzeit geplant worden sei, alsbald mit einer Delegation in Hannover vorstellig zu werden. Er erbittet Informationen zum derzeitigen Sachstand.

KBD Stellmann teilt mit, dass der Landkreis keinerlei Kenntnis über einen Sperrvermerk im Kaufvertrag hinsichtlich des Jagdschloss Göhrde habe, da der Landkreis seinerzeit in die Verhandlungen nicht involviert gewesen sei. Die Vertragsunterlagen lägen der Kreisverwaltung nicht vor.

Hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen teilt **KBD Stellmann** mit, dass es Aufgabe der Eigentümerin sei, ein Denkmal zu erhalten, damit dieses nicht verfällt. Man könne aber niemandem Sanierungsmaßnahmen auferlegen. Der Handlungsspielraum des Landkreises sei in dieser Hinsicht sehr klein. Im Falle des Jagdschlosses Göhrde sei es so, dass das denkmalgeschützte Objekt von der derzeitigen Eigentümerin erhalten werde. Die letzte Begehung durch die Denkmalschutzbehörde habe 2018 stattgefunden. Zu diesem Zeitpunkt waren augenscheinlich keine Feuchtigkeitserscheinungen ersichtlich. Aktuell liefen keinerlei denkmalschutzrechtliche Sanierungsmaßnahmen und es würden derzeit auch keine angeordnet werden.

Herr Ehmke weist ferner darauf hin, dass der Presse zu entnehmen war, dass der Landkreis 2018 ein bauaufsichtliches Verfahren eingeleitet habe. Bei einem Besuch vor Ort sei niemand angetroffen worden und eine Begehung des Geländes sei nicht möglich gewesen. Diese Angabe würde im Widerspruch zur Aussage von KBD Stellmann stehen.

KBD Stellmann stellt hierzu klar, dass 2018 ein Baum auf das Gebäude gestürzt sei und die Eigentümerin den Schaden hat reparieren lassen. Danach fand keine Begehung durch den Landkreis statt. Frau Stellmann teilt Herrn Ehmke mit, dass ihm der Landkreis parallel eine schriftliche Stellungnahme zu seiner Frage zukommen lassen werde.

Landrätin Schulz teilt mit, dass sie ebenfalls versucht habe, die Eigentümerin des Jagdschloss Göhrde persönlich zu erreichen. Dieses misslang. Somit hatten auch keinerlei Gespräche in Bezug auf eine mögliche Unterbringung von Geflüchteten im Jagdschloss Göhrde geführt werden können.

Zur Frage betreffend das Bergwerkes Gorleben weist **Landrätin Schulz** auf den Anfang d. J. in der Auftaktveranstaltung gefassten Verfahrensbeschluss hin. Sie merkt an, dass seinerzeit Einigkeit darüber bestand, dass es am Standort Gorleben Kompensationsmaßnahmen geben könne, aber nicht müsse. Diese könnten ebenso an einem anderen Standort im Landkreis erfolgen. Das Jagdschloss Göhrde könnte hier ebenfalls eine Rolle spielen. Landrätin Schulz merkt an, dass es hierbei um die „Kompensation in der Folge von Gorleben“ ginge. Zunächst müsse der Kreistag ein entsprechendes Gremium bilden unter Hinzuziehung von beratenden Mitgliedern. Dann werde sich das Gremium mit den verschiedenen Möglichkeiten beschäftigen und im Anschluss daran werde sie mit dem Bund und dem Land in Verhandlungen treten.

Herr Ehmke weist darauf hin, dass zeitnah gehandelt werden müsse.

Vorsitzender Kaufmann schließt die Einwohnerfragestunde um 16:31 Uhr.

Kenntnis genommen

Vorsitzender Kaufmann unterbricht die Sitzung für eine Pause um 16:31 Uhr und eröffnet diese wieder um 16:45 Uhr.

9.	**Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 11.04.2022: Resolution als Solidaritätsbekundung mit der Ukraine und ihren Bürger*innen**	2022/208

KTA Carmienke stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt nicht zu behandeln. Die Thematik läge nicht in der Kompetenz des Landkreises.

Nach kurzer Aussprache lässt **Vorsitzender Kaufmann** über den Antrag auf Nichtbehandlung abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 19 Enthaltungen: 3

KTA Bade erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Die SPD Lüchow-Dannenberg verurteile den Angriffskrieg Putins und sei solidarisch mit den Ukrainer*innen. Sie bittet den Kreistag, die Resolution mitzutragen.

KTA Donat führt aus, dass er die Resolution für richtig halte, aber auch, dass Fragen zum Ukrainekrieg hier und heute nicht so geklärt würden.

KTA Herzog ergänzt, der Krieg sei eine Schande für die gesamte Staatengemeinschaft. Er fordere neue Abrüstungsverträge, da abzusehen sei, dass auch Atomwaffen genutzt werden könnten.

KTA Carmienke berichtet vom Umgang mit diesem Thema in seiner eigenen Familie. Er äußerte Bedenken, dass Putin mit sich verhandeln ließe und ohne Waffenlieferungen der Krieg an die Ukraine gestoppt würde. Waffenlieferungen seien notwendig damit die Ukraine sich verteidigen könne.

KTA Böder teilt mit, dass er gegen Waffenlieferungen sei und folgenden Änderungsantrag stelle.

Sofortiger Stopp von Waffenlieferungen und Aufnahme von Friedensverhandlungen - Geflüchtete aufnehmen

*Der Kreistag Lüchow-Dannenberg verurteilt den erneuten völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine scharf, für den es keine Rechtfertigung gibt. Wir erklären uns solidarisch mit der Ukraine und ihren Bürger*innen und bekennen uns zu ihrer staatlichen Integrität und Souveränität und fordern die russische Führung entsprechend auf, beides anzuerkennen, die Truppen vom ukrainischen Staatsgebiet abzuziehen und die Invasion mit sofortiger Wirkung zu beenden. Auch die Anerkennung der Separatistengebiete Luhansk und Donezk und die Annexion der Krim verurteilen wir als einen Akt der russischen Destabilisierungsstrategie der Ukraine. Diese Gebiete sind Teil des Territoriums der Ukraine, die ein souveräner Staat mit einem Recht auf vollständige Selbstbestimmung ist.*

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg fordert die Europäische Union, die Bundesregierung und Landesregierung Niedersachsens auf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Krieg in der Ukraine sofort zu beenden und denjenigen, die vor dem Krieg fliehen, eine menschenwürdige Flucht und sichere Unterkunft zu ermöglichen. Wir begrüßen zugleich die Sanktionen gegen die Russische Föderation und die von den russischen Rebellen kontrollierten ukrainischen Gebiete Luhansk und Donezk.

Wir stehen zu der Ankündigung der Landesregierung, ukrainische Geflüchtete aufzunehmen und erklären uns bereit, Geflüchtete im Rahmen unserer Möglichkeiten über das Landeskontingent hinaus aufzunehmen

Nach kurzer Aussprache lässt **Vorsitzender Kaufmann** über den Änderungsantrag abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 31 Enthaltungen: 3

KTA von Gottberg betont, dass die Resolution eine deklaratorische Symbolsolidarität sei und diese den Krieg nicht beenden werde. Er führt weiter aus, dass der Krieg nur mit Diplomatie und Gesprächen zu beenden sei und dass er einen Angriff auf Russland mit deutschen Waffen ablehne. Beim USA-Krieg im Irak und auch in Afghanistan habe es solche Proteste wie jetzt nicht gegeben. Er lehne die Resolution ab.

KTA Fathmann führt aus, dass es erbärmlich sei, wenn Krieg relativiert werde. Er befürworte die Resolution.

KTA Himmel teilt mit, er sei für einen sofortigen Stopp des Angrifsskrieges auf die Ukraine. Er bittet den Beschluss zur Aufnahme von Geflüchteten über das Kontingent des Landkreises hinaus zu bekräftigen und dies in den Resolutionstext mit aufzunehmen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Sofortiger Stopp des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine – Geflüchtete aufnehmen

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg verurteilt den erneuten völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine scharf, für den es keine Rechtfertigung gibt. Wir erklären uns solidarisch mit der Ukraine und ihren Bürger*innen und bekennen uns zu ihrer staatlichen Integrität und Souveränität und fordern die russische Führung entsprechend auf, beides anzuerkennen, die Truppen vom ukrainischen Staatsgebiet abzuziehen und die Invasion mit sofortiger Wirkung zu beenden. Auch die Anerkennung der Separatistengebiete Luhansk und Donezk und die Annexion der Krim verurteilen wir als einen Akt der russischen Destabilisierungsstrategie der Ukraine. Diese Gebiete sind Teil des Territoriums der Ukraine, die ein souveräner Staat mit einem Recht auf vollständige Selbstbestimmung ist.

Auch mit Aufbegehren in der russischen Zivilbevölkerung gegen den Krieg und totalitäre Machtausübung, erklären wir uns angesichts der drohenden Konsequenzen solidarisch.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg fordert die Europäische Union, die Bundesregierung und Landesregierung Niedersachsens auf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Krieg in der Ukraine sofort zu beenden und denjenigen, die vor dem Krieg fliehen, eine menschenwürdige Flucht und sichere Unterkunft zu ermöglichen. Wir begrüßen zugleich die Sanktionen gegen die Russische Föderation und die von den russischen Rebellen kontrollierten ukrainischen Gebiete Luhansk und Donezk.

Wir bekräftigen unseren Beschluss Flüchtlinge im Rahmen unserer Möglichkeiten über das

Landeskontingent hinaus aufzunehmen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 12

10.	**Änderung zur Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenter Lüchow-Dannenberg**	2022/211

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Erste Kreisrat, Herr Schermuly wird als Mitglied für die Trägerversammlung des Jobcenters benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

11.	**Änderung der Besetzung des Stiftungsrates der "Sparkassenkulturstiftung Lüchow-Dannenberg"**	2022/212

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistagsabgeordnete Haase-Mühlner wird als Mitglied im Beirat der Sparkassenkulturstiftung für Lüchow-Dannenberg benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

12.	**Diverse Anträge zu weiteren beratenden Mitgliedern für die beratenden Ausschüsse des Kreistages**	2022/206

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Für den Ausschuss Soziales, Migration und Gesundheit wird Frau Inge Mende vom Seniorenbeirat als beratendes Mitglied benannt.

Für den Ausschuss Klima und Mobilität wird Herr Manfred R. Dannenberg vom Seniorenbeirat als beratendes Mitglied benannt.
Weiterhin wird für den Ausschuss Klima und Mobilität Herr Roland Ließ vom ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club als beratendes Mitglied benannt. Sein Vertreter ist Herr Martin Neubauer.

Für den Ausschuss Abfall und Öffentliche Sicherheit wird der Kreisbrandmeister Claus Bauck als beratendes Mitglied benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

13.	**Sachstand Liegenschaft Neu Tramm 19.04.2022**	2022/210

KTA Wiehler beantragt, dass der TOP 26.1 - Sachstand Neu Tramm 19.04.2022 vorgezogen werde, da der aktuelle Sachstand für die Beratung über den Nachtragshaushalt wichtig sei.

Hierzu ergeben sich keine Wände.

Landrätin Schulz erläutert den aktuellen Sachstand anhand der Sitzungsvorlage. Sie führt weiterhin aus, dass bisher kein Verhandlungserfolg zu verzeichnen sei. Es müsse weiterhin geschaut werden, dass weitere tragfähige Finanzierungskonzepte auch durch Dritte zustande kommen. Sie bittet daher um Erweiterung des Beschlusstextes für die Nachtragshaushaltssatzung um „Eine Inanspruchnahme der zusätzlichen Kreditermächtigung wird ausschließlich dann erfolgen, wenn und soweit der Ankauf der Liegenschaft Neu Tramm nicht durch zusätzliche Finanzmittel von Bund, Land und bzw. oder Dritten erfolgt. Sie führt weiterhin aus, dass ab dem 01.06.2022 ein Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine erfolge. Diese müssten sich sodann eigenständig Wohnraum suchen und würden ALG II beziehen. Die Unterbringung dieses Personenkreises wäre somit eine freiwillige Aufgabe des Landkreises. Bei Obdachlosigkeit seien die

Gemeinden bzw. Samtgemeinden zuständig. Hierzu werde es Abstimmungen mit den Samtgemeinden über die zukünftige Verfahrensweise geben. Die Geflüchteten aus der Ukraine werden sodann nicht der Aufnahmequote des Landkreises angerechnet. Derzeit sei außerdem kein ausreichender Bedarf in Niedersachen um größere Gruppen von Waisenkindern aus der Ukraine unterzubringen. Hierzu gebe es am 11.05.2022 ein Abstimmungsgespräch in der Nds. Staatskanzlei. Unter den Fraktionsvorsitzenden habe man sich geeinigt, dass eine Arbeitsgruppe der Fraktionsvorsitzenden mit dem Samtgemeindebürgermeister Meyer sowie Herr Behning für den Planungsverband Neu Tramm sich zusammen mit möglichen Investoren beraten solle, welche Konzeptvarianten und Finanzierungsmodelle denkbar seien.

Kenntnis genommen

14.	**Nachtragshaushalt 2022 - Beschluss über den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragsstellenplanes**	2022/200

FDLin Erlebach erläutert die Nachtragshaushaltssatzung inkl. des Nachtragsstellenplanes entsprechend der vorliegenden Sitzungsunterlagen und berichtet, dass eine Genehmigung durch das Innenministerium ca. drei Monate dauern könne.

KTA Carmienke fragt an, welche Kosten die 10 Mehrstellen verursachen würden.

FDLin Erlebach betont, dass die Personalmehraufwendungen bei ca. 735.000 € liegen werden. Für 2022 werden jedoch keine Mehraufwendungen anfallen, da diese Stellen nicht das komplette Jahr 2022 besetzt würden.

KTA Wiehler fragt an, ob die Kreditgenehmigung auch bei dem angekündigten Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine durch das Land sichergestellt sei.

FDLin Erlebach erläutert, dass bei einer Kreditgenehmigung grundsätzlich die Mittelverwendung frei sei. Sie schlage jedoch vor grundsätzlich die Mittelverwendung mit dem Land vorzubesprechen.

KTA Schwidder führt aus, dass der Anfangsimpuls, Waisenkinder aus der Ukraine aufzunehmen, derzeit nicht realisiert werden müsse. Dieser Umstand könne sich allerdings auch wieder ändern. Für die SPD-Fraktion wäre eine Art wendländisches Ankerzentrum nicht akzeptabel. Die dezentrale Unterbringung habe Vorrang. Er schlägt vor, dass gemeinsam mit allen Bürgermeistern die Wohnungssuche neu aufgestellt werden müsse. Dem Nachtragshaushalt werde zugestimmt. Hierbei sei der Sperrvermerk für die Kreditaufnahme jedoch ausschlaggebend.

KTA Donat teilt mit, er habe große Bauchschmerzen bei einer Kreditaufnahme in dieser Höhe. Dennoch sei es wichtig, dass den Geflüchteten geholfen werde. Er schlägt vor, dass der Runde Tisch Asyl wieder zusammenkommt, um die Bedarfe zu erörtern. Es könnten z.B. ukrainische Lehrerinnen und Erzieherinnen zum Thema Traumaverarbeitung ausgebildet werden.

KTA Carmienke bekräftigt, dass diese außergewöhnliche Aufgabe nur mit allen Akteuren gemeinsam bewältigt werden könne. Es bestehe eine große Chance das Areal in Neu Tramm auch außerhalb der Flüchtlingsunterbringung zukunftsfähig zu entwickeln. Er führt weiter aus, dass die Mehraufwendungen für Personal nicht langfristig finanzierbar seien. Es müsse nochmals über eine Kommunalreform nachgedacht werden. Auch die Digitalisierung der Verwaltung müsse vor diesem Hintergrund vorangetrieben werden.

KTA Wiehler betont, dass es keine grundsätzliche Sammelunterkunft in Lüchow-Dannenberg geben dürfe. Ein wendländisches Ankerzentrum sei auch kein Ziel ihrer Fraktion. Sie befürworte den ergänzten Beschlussvorschlag der Landrätin.

Vorsitzender Kaufmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragsstellenplan 2022 in der durch Tischvorlage ergänzten Fassung. Eine Inanspruchnahme der zusätzlichen Kreditermächtigung wird ausschließlich dann erfolgen, wenn und soweit der Ankauf der Liegenschaft Neu Tramm nicht durch zusätzliche Finanzmittel von Bund und Land oder Dritte gedeckt werden kann. Zusätzlich wird die Kreditaufnahme mit einem Sperrvermerk versehen. Eine Aufhebung dieses Sperrvermerkes erfolgt durch den Kreistag.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

15.	**Wahl des Kreisjägermeisters und eines Stellvertreters sowie des Jagdbeirates**	2022/194

Herr Rüdiger Schulz stellt sich dem Kreistag vor.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den folgenden Wahlvorschlag offen abstimmen.

1. **Auf Vorschlag der Landesjägerschaft Niedersachsen wird für die geltende Wahlperiode Herr Rüdiger Schulz, zum Kreisjägermeister gewählt.**
2. **Als Mitglied des Kreisjagdbeirates und damit zum stellv. Kreisjägermeister wird Herr Helmut Neumann gewählt.**

einstimmig gewählt Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Rüdiger Schulz teilt mit, dass er die Wahl annehme.

Landrätin Schulz beglückwünscht den neuen Kreisjägermeister und überreicht ihm seine Ernennungsurkunde sowie einen Blumenstrauß.

Landrätin Schulz bedankt sich bei Herrn Gebhard Schüssler für seine langjährige Tätigkeit als Kreisjägermeister und überreicht ihm seine Entlassungsurkunde sowie einen Blumenstrauß.

16.	**Bestellung eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen**	2021/837

Herr Malte Illner stellt sich dem Kreistag vor.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag bestellt zum 02.05.2022 Herrn Malte Illner zum Beauftragten für Menschen mit Behinderung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Landrätin Schulz beglückwünscht Herrn Illner zur Ernennung und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

17.	**Annahme einer Geldspende in Höhe von 8.000 EUR für soziale Projekte**	2022/133

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Annahme der Geldspende in Höhe von 8.000 EUR für soziale Projekte.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

18.	**Neufassung der Dienstanweisung über Vollmachten und Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung**	2022/193

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Neufassung der Dienstanweisung über Vollmachten und Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

19.	**Neuregelung zur Sommerschließzeit in Kindertageseinrichtungen**	2022/170

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt für die Sommerschließzeit 2023 eine flächendeckende Ferienbetreuung in den Kindertageseinrichtungen einzurichten. Die Kosten für die Einrichtung einer Ferienbetreuung an bis zu fünf Standorten im Kreisgebiet werden über das Betriebskostendefizit der entsprechenden Einrichtungen getragen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

20.	**Weiterbetrieb der DRK-Kita Außenstelle Karwitz**	2022/171

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

1.) **Die für die Nutzungsänderung und somit für den Weiterbetrieb der Außenstelle Karwitz erforderlichen Maßnahmekosten in Höhe von 125.000,- Euro werden über den Betriebskostenhaushalt der Kindertagestätte finanziert.**

2.) **Die Maßnahmekosten werden mit einem Sicherheitsaufschlag für unvorhersehbare Kosten auf 140.000,- Euro gedeckelt. Darüberhinausgehende Kosten sind durch die Gemeinde als Gebäudeeigentümerin zu tragen.**

3.) **Es wird eine Schuldendienstvereinbarung über eine Finanzierung über 10 Jahre abgeschlossen.**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

21.	**Weiterfinanzierung der Drittkraft in der DRK-Kita Gartow**	2022/172

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Finanzierung der 3. Kräfte in den zwei Krippengruppen der DRK Kita Gartow wird für das Kita-Jahr 2022/2023 sichergestellt, auch wenn zum Stichtag 01.10.2022 nicht genügend unter Dreijährige die Einrichtung besuchen und damit kein Anspruch auf Finanzhilfe des Landes für die 3. Kräfte besteht.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22.	**Finanzierung von Drittkräften in den Kitas Bredenbock, Breselenz, Brunsilien, Clenze sowie Neu Darchau**	2022/187

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Vorsorgebeschluss: Die Drittkräfte für die Krippen in den Kindertagesstätten in Bredenbock (Träger: Gemeinde Göhrde), in Breselenz, in Brunsilien und in Clenze (Träger: DRK) sowie in Neu Darchau (Träger: Der Paritätische) werden für das Kita-Jahr 2022/2023 finanziert unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung der Samtgemeinden Elbtalaue bzw. Lüchow (Wendland) und unter der Bedingung, dass bei Unterschreitung der Krippengruppen unter elf die Drittkräfte vorrangig als Vertretungskräfte eingesetzt werden.
einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

23.	**Schülerverkehre aus dem Landkreis Uelzen zur KGS Clenze**	2022/141

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Einstellung der Schülerbeförderung durch die LSE aus dem LK Uelzen zur KGS Clenze. Die Kreisverwaltung bekommt den Auftrag mit dem LK Uelzen, der Samtgemeinde

Lüchow (Wendland), dem Flecken Clenze, der KGS Clenze, den Beförderungsunternehmen und den ElternvertreterInnen eine Lösung für die Reduzierung der hohen Eigenanteile der Eltern an der Schülerbeförderung zu finden. Die Unterstützung des Landkreises Lüchow-Dannenberg erfolgt durch die Übernahme der Abstimmungsarbeit durch den Fachdienst 60 – Mobilität zwischen den Beteiligten. Die Ausschussvorsitzenden des Fachausschusses Klima und Mobilität und des Ausschusses Schule und Kultur werden mit in die Gespräche einbezogen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

24.	**Bestellung eines Beautragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG**	2022/163

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Herr Henning Harms aus Damnatz wird zum ehrenamtlich tätigen Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatschG für die Zeit vom 03.05.2022 bis zum 31.12.2027 bestellt. Gleichzeitig wird die Bestellung des Herrn Dr. Günther Nemetschek um weitere fünf Jahre ebenfalls bis zum 31.12.2027 verlängert.
Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt Vorschläge für einen dritten Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemeinsam mit dem FA NLFWV aus dem Segment des Naturschutzes bis zum Ablauf des aktuellen Bestellungszeitraumes (31.12.2022) zu erarbeiten, so dass dieser sein Ehrenamt möglichst zum 01.01.2023 antreten kann.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

25.	**Fortschreibung des Sicherungskonzeptes „Natura 2000 im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ aus dem Jahr 2014**	2022/164

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Zur Fortschreibung des Sicherungskonzeptes „Natura 2000 im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ aus dem Jahr 2014 wird die Naturschutzbehörde damit beauftragt:

1) die Naturschutzgebietsverordnungen „Obere Dummeniederung“ und „Schnegaer Mühlenbachtal“ sowie die Verordnung des Landkreises vom 30.09.2004 zur Ergänzung der Schutzbestimmungen für den im Kreisgebiet liegenden Gebietsteil B des Biosphärenreservates „Niedersächsiche Elbtalaue“ und die Verordnung des Landkreises vom 29.09.2005 zur Ergänzung der Schutzbestimmungen für den im Kreisgebiet liegenden Gebietsteil A des Biosphärenreservates „Niedersächsiche Elbtalaue“ im Sinne einer EU-konformen Sicherung zu überarbeiten.

2) die Löschung der Alt-Landschaftsschutzgebietsverordnungen „Jagen 21 im Gartower Forst“ , „Alter Friedhof Dannenberg“, „Toter Jeetzelarm“ und „Sandberg bei Klennow“ durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

26.	**Standortsuchverfahren DK 1 Deponie**	2022/148

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Unter Berücksichtigung der Einwände und Widerstände aus der Bevölkerung und den Gemeinderäten der betroffenen Gemeinden wird die Errichtung einer DK1-Deponie im Landkreis Lüchow-Dannenberg aktuell nicht weiterverfolgt. Die Investitionen für den Bau und Betrieb einer DK1-Deponie sind im Haushalt des Landkreises nicht darstellbar. Sollte eine gesetzliche Verpflichtung auf den Landkreis zukommen, die eine Errichtung notwendig macht, wird der Standort Woltersdorf weiterverfolgt. Daneben wird die Verwaltung beauftragt, das Thema belastete Böden für die nächste Sitzung aufzubereiten und im Fachausschuss weiter zu diskutieren.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

27. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

27.1. Vorstellung der Ergebnisse der repräsentativen Modal-Split-Erhebung und CO2-Bilanz für den Landkreis Lüchow-Dannenberg — 2022/142

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

27.2. Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.01.2022: Wie haben sich Dioxin- und PCB-Belastung im Elbvorland in den letzten Jahren entwickelt? — 2022/127

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

27.3. Anfragen des KTA Schwidder vom 24.04.2022: Umsetzung des Digitalpakts im Landkreis Lüchow-Dannenberg — 2022/216

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Der nichtöffentliche Teil entfällt.

Vorsitzender Kaufmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:36 Uhr.

Vorsitzender	Landrätin	Protokollführer